

Herder, Johann Gottfried: Du blickest ernst auf Deine Sense nieder (1789)

- 1 Du blickest ernst auf Deine Sense nieder,
- 2 Die Alles mäht, Du alter Gott der Zeit!
- 3 Suchst Du die Blumen in dem Staube wieder,
- 4 Die mordend Du dem Moder hast geweiht?
- 5 Wie oder ruhen Deine müden Glieder
- 6 Vom traurigen Geschäft, das Allem dräut,
- 7 Und blickst mit Schmerz auf Millionen Leichen,
- 8 Die jetzt vielleicht im Grabe Dich erweichen?

- 9 Ach nicht! der Blick, mit dem die Götter sinnen,
- 10 Ist Ruhe, wenn sie mähn und mähn nicht mehr.
- 11 Ihr Enden ist ein ewiges Beginnen;
- 12 Sanft ist ihr Blick, nur ihre Hand ist schwer.
- 13 Was jetzo sprießt, es eilet schnell von hinnen;
- 14 Was wieder kommt, entflieht wie das Vorher.
- 15 Drum laß mich, eine Blume, Dir zu Füßen,
- 16 O Gott der Zeit, mich nur mein Jetzt genießen!

(Textopus: Du blickest ernst auf Deine Sense nieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67>)